

Redebeitrag Alina Staßen / Jusos

Liebe Freundinnen und Freunde,

vor allem liebe Gegner der AfD,

wir haben uns hier heute versammelt um ein Statement zu setzen – Ein Statement gegen Rassismus, Homophobie und vor allem gegen die AfD.

Mein Name ist Alina Staßen, ich bin 18 Jahre alt und Schülerin in Speyer. Ich bin vor 2 Jahre in die SPD eingetreten, weil ich mich für sozial schwache Menschen und vor allem Feminismus einsetzen möchte.

Die AfD macht Stimmung gegen unsere Demokratie und verbreitet mit ihren Parolen nichts anderes, als Hass und Hetze. Und trotzdem sind sie im Bundestag? Richtig, da stimmt doch etwas nicht. Demokratisch gewählt heißt nicht gleich demokratisches Verhalten.

Um Wähler\*innen anzulocken, behauptet die AfD immer wieder, sie würde die "einfachen Leute" unterstützen. Ihre Positionen bewirken oft jedoch das genaue Gegenteil. Schaut man sich deren Programm an, dann ist da nichts als heiße Luft zu finden. Denn bei der AfD geht es nicht um die Sorgen und Ängste der sozial Schwachen, sondern um Macht und Einfluss. Im Kampf um die Stimmen der Wähler\*innen schürt sie bewusst Ängste, steckt Menschen in Kategorien und spielt Gruppen gegeneinander aus. Hauptsache, das Feindbild stimmt.

Somit werden unsere Mitbürger\*innen von Rechtsextremen und Neuen Rechten ausgenutzt, um ihre menschenverachtenden, braunen Gedanken einen bürgerlichen Anstrich zu geben. Diese Menschen sind Klimaleugner, Homophobe und vor allem Rassisten, die nichts können außer Hass zu verbreiten und zu schüren. Somit verkörpern sie all die Ideale, die wir als SPD verachten. Und genau aus diesem Grund dürfen wir dieser Propaganda kein Gehör schenken.

Die AfD wird nicht müde zu erzählen, die innere Sicherheit in Deutschland werde immer schlechter: Doch wie ein Blick auf die Kriminalstatistik ist weder die Anzahl der Straftaten allgemein in den vergangenen Jahren gestiegen, noch die Gewaltkriminalität.

Statistiken „richtig“ zu lesen, ist bestimmt nicht einfach, dennoch sollte eine Politikerin, wie Frau Höchst, in der Lage sein, deren wesentlichen Inhalte zu erfassen. Wie sollen Menschen, die behaupten, dass Statistiken zu Keplers Weltbild noch vor seiner Geburt angefertigt wurden in der Lage sein, die einfachsten Probleme unsere Mitmenschen zu verstehen. Ich bezweifle dies sehr!

Getreu dem Motto, traue niemals einer Statistik, die du nicht selbst gefälscht hast, verbreitet Sie in den sozialen Medien Falschaussagen, die durch einfache

Recherche widerlegt werden können. Das einzige, was diese Frau und ihre Kollegen können, ist Statistiken absichtlich falsch zu interpretieren und dann politisch zu missbrauchen. Dies ist rechtspopulistische Taktik.

Seit über 100 Jahren kämpft die SPD gegen Rechtsextremismus und hat sich schon zu Zeiten der NSDAP und bis heute immer gegen diese menschenverachtende Bevölkerung gestellt und sich solidarisch mit Opfern des Rechtsextremismus gezeigt.

Die Öffnung der Ehe für homosexuelle Paare war im Jahr 2017 für viele- auch für mich- ein Grund zu feiern. Jedoch wird diese Freude bis heute nicht von der AFD und anderen rechten Parteien geteilt. Für sie besteht eine Familie noch immer aus dem 50er Jahre Weltbild Vater, Mutter und Kind. Alles andere wird von Ihnen als „Notlösungen“ oder „Experimente“ betitelt. Dies ist offenkundig homophob und zudem noch extrem frauenfeindlich.

Ich bin stolz darauf Mitglied einer Partei zu sein, die schon immer an der Seite LGBTQ-Community kämpft hat und dies immer noch tut. Für uns gilt unumstößlich: Menschen dürfen in Deutschland wegen ihrer Sexualität nicht diskriminiert werden.

Wir als SPD wollen das alle Menschen, egal welcher Hautfarbe, Sexualität oder Religion, in Deutschland und auf der Welt, ein Leben in Respekt, Anerkennung und Sicherheit führen können. Nur so können wir zuversichtlich in eine menschenfreundliche Zukunft blicken. Doch dies wird nicht möglich sein, solange Parteien wie die AFD existieren.

FAZIT: WER AUS PROTEST KEINE DER GROSSEN PARTEIEN WÄHLEN MÖCHTE, HAT EINE GROSSE AUSWAHL. RECHTSPOPULIST\*INNEN SIND DABEI KEINE GUTE ALTERNATIVE.

DANKE